

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1926-1927)

Rubrik: Amphitheater

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amphitheater.

Darüber berichtet Herr Oberstleutnant Fels:

Der Rest der hölzernen Stufen in den Eingängen wurde durch Zementbretter ersetzt, um die jährlich wiederkehrenden Reparaturen an den Stufen zu vermeiden. Die Mauern ließen wir von dem sich immer wieder ansetzenden Unkraut reinigen und zum Teil neu ausfugen, die Abdeckungen wurden repariert und teilweise ergänzt. Der Rasen in der Arena wurde verbessert. Im Abwarthaus mußten die vier Vorfenster im untern Stock ersetzt und die Wohnstube frisch gestrichen werden. Der bisherige Pächter des Grasertrages, Herr Allemann, ist vom Vertrag zurückgetreten. Neuer Pächter ist Herr Julius Seeberger von Lupfig. Die Pachtsumme beträgt 120 Fr. Dieser Bericht nebst Rechnung und Belegen für das Jahr 1926 wurde im Januar 1927 dem Präsidenten der eidgenössischen Kommission für historische Baudenkmäler zu Händen des eidgenössischen Departements des Innern zugestellt. Laut Brief des Herrn Bundesrat Chuard vom 26. April 1927 hat das Departement Bericht und Rechnung genehmigt und pro 1927 wieder einen Betrag von 1000 Fr. angewiesen.

Nachdem der bisherige Präsident, Dr. Heuberger, zurückgetreten ist und der Unterzeichnete mit Rücksicht auf ein Augenleiden ebenfalls seinen Rücktritt als Vizepräsident erklärt hat, war der Vorstand genötigt, sich neu zu konstituieren, was am 6. Mai 1927 geschehen ist. Als Präsident wurde gewählt: Herr Dr. phil. Theod. Eckinger, der gleichzeitig sein Amt als Konservator beibehält, als Vizepräsident Dr. phil. Rudolf Laur-Belart, Bezirkslehrer, beide in Brugg.

Der Vorstand besteht somit nun aus:

- Herrn Dr. Th. Eckinger, Präsident und Konservator,
- „ Dr. R. Laur, Vizepräsident,
- „ Hans Herzig, Architekt, Aktuar,
- „ Paul Rauber, Kaufmann, Kassier,
- „ Oberstlt. Fels,
- „ Henri Nater, Sekretär,
- „ Pfarrer Fröhlich,
- „ Pfarrer Jahn,
- „ Direktor Dr. Kielholz (in Königsfelden),
- „ Dr. S. Heuberger,
- „ Dr. L. Frölich, a. Direktor.

Möge nun der vorstehende Bericht manchen „geneigten“ Leser finden und manchen davon überzeugen, daß seit 30 Jahren von der Vindonissagesellschaft viel geleistet und mit schönem Erfolg gearbeitet worden ist.

Wer sich beim Präsidenten anmeldet und zu einem Jahresbeitrag von 5 Fr. verpflichtet, kann Mitglied unserer Gesellschaft und mit einer einmaligen Einzahlung von 50 Fr. lebenslängliches Mitglied werden. Er erhält dafür unsere Jahres- und Grabungsberichte und sonstigen Publikationen und eine Karte für freien Eintritt ins Museum. Er fördert damit ein gemeinnütziges, vaterländisches Werk.

Es gibt in der engern und weitem Heimat viele, in deren Budget eine jährliche Ausgabe von 5 Fr. keine Rolle spielt. Wenn er unser Mitglied wird, so hilft er eine gewaltige, längst entschwundene und versunkene Kulturepoche unserer Heimat erforschen, deren Zeugen noch in der Erde verborgen liegen und über welche die Schriftsteller uns nur spärliche Nachrichten hinterlassen haben.

Der abtretende Vizepräsident:

D. L. Frölich, a. Direktor.

1927 568.